

«Ich fülle pro Jahr nur einen Abfallsack»

Name Elly Brufani (45)
Wohnort Ennetbühl SG
Das läuft bei mir «Seit gut sechs Jahren habe ich mich der Zero-Waste-Bewegung verschrieben. Das heisst, dass man im Idealfall gar keinen Abfall mehr produziert. An diesem Punkt sind wir leider noch nicht. Ich fülle pro Jahr nur einen Abfallsack, mein Mann Claudio ebenso. Nachhaltigkeit und eine geringe Abfallproduktion waren mir schon immer wichtig. Aber erst nach der Lektüre des Buchs «Zero Waste Home» von Bea Johnson habe ich gemerkt, dass es für diesen Lebensstil sogar einen Namen gibt. Mein Mann und ich haben uns nah an ein möglichst abfallfreies Leben herangetastet. Wir kaufen in Unverpackt-Geschäften ein, fliegen nicht mehr, und unser Auto – wir brauchen es, weil wir sehr abgeschieden leben – nutzen wir nur, wenn es nötig ist. Mein Leben ist seit der Umstellung stressfreier geworden. Es hat etwas Befreiendes, mit so wenig wie möglich auszukommen.»

Infos auf mindfulelly.ch



Elly Brufani will möglichst keinen Abfall produzieren. Die St. Gallerin stellt gar ihre Seife selbst her. Auch ihr Mann hat sich bei der Zero-Waste-Bewegung engagiert. Nur bei Büchern und Chips fällt ihnen der Verzicht schwer.

Text: Manuela Enggist Bilder: Nik Hunger



2



3



4



5

1 Mein Engagement «Ich nähe und stricke meine Kleider selbst. Es ist bestimmt zehn Jahre her, seit ich das letzte Mal etwas zum Anziehen gekauft habe. Eine Ausnahme sind meine Wanderschuhe, da habe ich leider keine gebrauchten gefunden, die mir passten.»

2 Meine Schwäche «Ich liebe Bücher. Ich schaffe es auch kaum, gelesene wegzugeben. Wenn ich ein bestimmtes neues Buch nicht gebraucht finde, kaufe ich es manchmal neu. Ich will mir trotz Achtsamkeit nicht alles verbieten.»

3 Meine Elixiere «Aus den Kräutern meines Heilkräutergartens stelle ich Salben und Tinkturen her. Ich habe an der Kräuterakademie Kurse besucht und bilde mich auch heute noch weiter.»



6

4 Mein Traumhaus «Ab Juli werden wir in einem autarken Minihaus leben, es ist kompostierbar. Das Holz ist Mondholz aus der Region. Mondgeschlagen bedeutet, dass es während der 'Saftruhe', bei abnehmendem Mond, geschlagen wird. Es ist besonders robust und nachhaltig.»

5 Mein Ehemann «Claudio und ich sind seit 21 Jahren zusammen. Er hat sich von mir auch für die Zero-Waste-Bewegung begeistert lassen. Nur auf seine wöchentliche Tüte Kartoffelchips will er nicht verzichten.»



7

6 Mein Baderitual «Im Badezimmer sind wir bis auf die Ohrenstäbchen abfallfrei. Zum Duschen oder Händewaschen nutzen wir selbstgemachte Seife. Die stelle ich aus Natronlauge, Öl und Tee her.»

7 Mein Garten «Ich habe seit sechs Jahren einen Heilkräutergarten, seit einem Jahr einen Gemüsegarten. Dort habe ich mich auf mehrjährige alte Gemüsesorten wie Winterheckzwiebel, Erdbeerspinat und Elefantenknoblauch spezialisiert.»



Mein Migros-Liebblingsprodukt «Seit die Migros Nüsse unverpackt verkauft, gibt es auch für mich mehr Möglichkeiten, dort einzukaufen.»